

# TODAY Bau- und Leistungsbeschreibung

## Häuser auf Bodenplatte

WÄNDE/DECKEN/DACH*
<b>Sockelbereich</b>
EPDM-Abdichtung lt. Fußpunkt-Detail
<b>Außenwand <math>U=0,118 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})</math></b>
Acrylputz auf gewebearmiertem Unterputz, fugenlos in 8 Farben
Polystyrol als zusätzlicher Vollwärmeschutz (WLG 032) 120 mm
Holzwerkstoffplatte 12 mm
Holzständerwerk 180 mm
Wärmedämmung Mineralwolle (WLG 035) 180 mm
Holzwerkstoffplatte 12 mm
Dampfsperre PE-Folie
Gipskarton 12,5 mm
<b>Innenwand tragend/nicht tragend</b>
Gipskarton 12,5 mm
Holzwerkstoffplatte 12 mm
Holzständerwerk 120/80 mm
Schalldämmung Mineralwolle 50 mm
Holzwerkstoffplatte 12 mm
Gipskarton 12,5 mm
<b>Geschossdecke EG</b>
Holzwerkstoffplatte 22 mm
Holzbalken Nadelholz gehobelt 220 mm
Schalldämmung Mineralwolle 50 mm
Lattung 20 mm
Gipskartonfeuerschutzplatte 12,5 mm
<b>Geschossdecke zum Spitzboden/Kehlbalkendecke</b>
Laufbohlensteg ca. 0,8 m breit
Holzbalken Nadelholz gehobelt laut statischer Berechnung
Wärmedämmung Mineralwolle (WLG 035) 220 mm
Holzwerkstoffplatte 22 mm
Dampfsperre PE-Folie
Gipskartonfeuerschutzplatte 12,5 mm
<b>Dach/Dachschrägen im ungedämmten Bereich</b>
Betondachstein ** 3 Farben im Grundpreis enthalten
Dachlattung
Konterlattung laut Ö-Norm
Diffusionsoffene Unterspannbahn
Sparren/Dachbinder Nadelholz gehobelt laut statischer Berechnung*
<b>Dach/Dachschrägen im Bereich von bewohnten Räumen</b>
Betondachstein ** 3 Farben im Grundpreis enthalten
Dachlattung
Konterlattung laut Ö-Norm
Diffusionsoffene Unterspannbahn
Holzschalung 22 mm im ausgebautem Bereich
Sparren/Dachbinder Nadelholz gehobelt laut statischer Berechnung*
Wärmedämmung Mineralwolle (WLG 035) 220 mm
Holzwerkstoffplatte 22 mm
Dampfsperre PE-Folie
Gipskartonfeuerschutzplatte 12,5 mm
<b>Dachüberstände</b>
Nut-Feder-Schalung in 13 Farben

### DACHENTWÄSSERUNG

Regenrinnen aus verzinktem Stahl in 5 Farben lt. Muster (nur für Dächer mit Rinnenwinkel 90°) wahlweise aus Kunststoff in 4 Farben laut Muster

Fallrohre, 15 cm unterhalb des Haussockels endend, aus verzinktem Stahl in 5 Farben lt. Muster (nur für Dächer mit Rinnenwinkel 90°) wahlweise aus Kunststoff in 4 Farben lt. Muster

### BALKONGELÄNDER / FRANZÖSISCHE BALKONE

Sofern im Plan enthalten: Stahlgeländer lt. Muster

### FENSTER

Weißer Kunststofffenster mit 6-Kammer-Profil, 3-fach Isolierverglasung,  $U_g=0,5 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ ,  $U_w=\text{ca. } 0,8 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  abhängig von der Fenstergröße; sämtliche Fenster sind mit Klarglas versehen

Alle Fenster (außer feststehende Elemente) sind mit Einhanddreh- oder Drehkipp-Beschlägen ausgestattet (bei Fenstern mit Sonderformen je nach technischer Möglichkeit). Griffe für Kunststofffenster in weiß

Brüstungssicherung bei bodentiefen Fenstern im OG ohne Balkon- oder Terrassenzugang erfolgt über absturz sichere feste Verglasung bis in Brüstungshöhe

VSG-Sicherheitsglass bei bodentiefen Fenster laut OIB-Richtlinie

Sofern im Plan enthalten: Dachflächenfenster aus Kunststoff, Farbe weiß, mit Zweischeiben-Wärmeschutzglas sowie anthrazitfarbenem Eindeckrahmen aus Aluminium ( $U_g=1,1 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ ;  $U_w=\text{bis zu } 1,6 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$ ) und ggf. mit Bedienungsstange

### FENSTERBÄNKE

Sämtliche Fenster erhalten außen Aluminium-Fensterbänke in der Farbe weiß, natur oder braun. Bei einer der Terrassentüren wird eine rutschfeste Fensterbank montiert

Innenfensterbänke aus Kunstmarmor lt. Musterkollektion

### TÜREN

Außentür aus Kunststoff mit Sicherheitsbeschlag und Mehrfachverriegelung,  $U_o=1,2 \text{ bis } 1,4 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$

Innentüren glatt, laminiert in Farbe weiß oder Holzdekore lt. Muster, Drückergarnituren entsprechend Musterkollektion

### INNENTREPPE

Endlackierte Leimholztreppe in Kiefer oder Buche, Geländerpfosten und -stäbe entsprechend Musterkollektion

Gedämmte Bodeneinschubtreppe T 30 mit weißer Klappe bei Spitzboden

### FUSSBÖDEN

#### Bodenbeläge

Keramische Bodenfliesen entsprechend Musterkollektion in Küche, Diele, Bad, WC, Speisekammer und Technikraum im EG sowie im Bad OG. Kunststoff-Sockelleisten. Im Bad, WC und Technikraum Fliesensockel.

Laminat entsprechend Musterkollektion im Wohn-Zimmer/Esszimmer, Kunststoff-Sockelleisten

Laminat entsprechend Musterkollektion in den Zimmern, Kunststoff-Sockelleisten

Bodenbeläge in Garderobe und Flur: Fliesen oder Laminat lt. Beschreibung in den Plänen

#### Fußbodenaufbau EG

Bodenbelag s. Pos. Bodenbeläge

Schnelltrocknender Estrich ca. 50 mm (bei Fußbodenheizung in den jeweiligen Räumen ca. 65 mm)

Wärmedämmung aus PS-Hartschaumplatten gemäß Ö-Norm 100 mm (bei Fußbodenheizung, in den jeweiligen Räumen 90 mm)

Feuchtigkeitsperre nach DIN (nur bei Bodenplatte)

# TODAY Bau- und Leistungsbeschreibung

## Häuser auf Bodenplatte

Fußbodenaufbau OG
Bodenbelag s. Pos. Bodenbeläge
Schnelltrocknender Estrich ca. 50 mm (bei Fußbodenheizung, in den jeweiligen Räumen ca. 65 mm)
Trittschalldämmung PS 20 gemäß Ö-Norm 90 mm (bei Fußbodenheizung: in den jeweiligen Räumen Trittschalldämmung 50 mm, Systemrolle 30 mm)
DECKEN- UND INNENWANDBESCHICHTUNG
Decken/Dachschrägen: hochwertiger Dispersionsanstrich in weiß auf fugenlos gespachteltem Untergrund
Wände: Raufasertapete mit hochwertigem Dispersionsanstrich in weiß
Wände im Bad und WC: Fliesen laut Musterkollektion, 1,2 m hoch, im Duschbereich raumhoch. Die restliche Wandfläche wird fugenlos gespachtelt und mit weißer Dispersionsfarbe gestrichen.
Wände im Technikraum: hochwertiger Dispersionsanstrich in weiß auf fugenlos gespachteltem Untergrund
TECHNISCHE INSTALLATION
Heizungsinstallation ***
Gas-Brennwerttherme, Warmwasserspeicher 90 Liter
Zur Beheizung der Räume werden endlackierte Flachheizkörper mit Thermostatventilen eingebaut. Die Anzahl und Größe richtet sich nach der Wärmebedarfsberechnung.
Wärmedistribution über isolierte Kunststoffrohre gemäß den geltenden Vorschriften. Sämtliche Installationen im Objekt bis Anschlussstelle Kessel sind enthalten.
Sanitärinstallation
Kalt- und Warmwasserleitungen aus Kunststoff, Abwasserleitungen in Kunststoff nach Ö-Norm
Warmwasserzirkulationspumpen und -leitungen sind aufgrund der Energieeffizienzanforderungen nicht enthalten, sie können u.U. auf Wunsch und gegen Mehrpreis installiert werden.
Armaturen: Einhebelmischbatterien gemäß Musterkollektion
In Bad, Dusche/WC und WC werden standardmäßig Markensanitär-objekte in der Farbe weiß eingebaut. Die Ausstattung/Anordnung der Badezimmer bzw. Duschbäder erfolgt nach den Grundrissplänen
1 Waschmaschinenanschluss, 1 Spülbeckenanschluss mit Verteilerventil für Spülmaschine
1 Gartenwasseranschluss an der Außenfassade im Bereich Technikraum oder Küche

ELEKTROINSTALLATION
Die elektrischen Installationen beginnen ab E-Verteiler/Zählerschrank (Hauptsicherung). Die elektrische Installation wird laut ÖVE-Vorschriften ausgeführt. ****
Der Zählerschrank ist Bauherrenleistung. Der Platz für den Zählerschrank ist üblicherweise im Technikraum vorgesehen und nach Vorschrift des jeweiligen Versorgungsunternehmens zu installieren
Elektroschalter und -dosen in weiß gemäß Musterkollektion
Beleuchtungsinstallation
2 Deckenauslässe mit Schalter im Wohnzimmer bzw. Wohn-/Esszimmer; in sonstigen Räumen außer Diele und Flur je 1 Deckenauslass mit Schalter
1 Wandauslass mit Schalter in Nassräumen
1 Deckenauslass mit 2 Wechselschaltern in der Diele
1 Deckenauslass mit 2 Wechselschaltern und 1 Kreuzschalter (Lichtschaltung aus den drei Punkten) im Flur
1 Wandauslass für Außenbeleuchtung neben der Haustür (mit Innenschaltung)
1 Decken oder Wandauslass auf dem Balkon oder der Terrasse (mit Innenschaltung)
Steckdosen
Doppelsteckdosen: Wohnzimmer bzw. Wohn-/Esszimmer 4 St., Küche 3 St., Zimmer sowie Bad je 1 St.
Einzelsteckdosen: Küche 4 St., Technikraum 3 St., Zimmer, Studio sowie Flur und Diele je 2 St., WC sowie Abstellraum/ Garderobe/ Speisekammer je 1 St., Außensteckdose von innen schaltbar 1 St.
Herdanschluss
Türklingelanlage mit Klingel in der Diele des EG
1 Telefonsteckdose mit Kabel zum Technikraum
Antenne: 2 Steckdosen mit Kabeln zum Technikraum bzw. mit Kabeln und Potenzialausgleichsleiter zum Spitzboden
Rauchmelder
Ihr Haus ist im Schlafzimmer, in den Kinderzimmern, im Wohnzimmer sowie in den Diele im Erdgeschoss und Obergeschoss mit je einem Rauchmelder ausgestattet

DATUM

UNTERSCHRIFT DES BAUHERREN

\* Die Konstruktion ist bis zu einer Schneelast von  $s_k = 1,50 \text{ kN/m}^2$  (charakteristischer Wert der Schneelast auf dem Boden), einer Windlast der Windzonen 1 bis 2 (Binnenland) und für die Erdbebenzonen 0 bis 2 ausgelegt.

\*\* Bei Dachneigung unter  $16^\circ$  statt Dachziegel, Lattung und Unterspannbahn: EPDM-Bahn auf Holzwerkstoffplatte 22 mm. Der Dachaufbau kann bei Sonderlösungen an die Richtlinien des Herstellers der Dacheindeckung angepasst werden.

\*\*\* Landesrechtliche Vorschriften sowie die OIB-Richtlinie können den Einbau alternativer und/oder hoch effizienter Heizungssysteme – wie z.B. Wärmepumpen – vorschreiben. Genaue Anforderungen für die Baubewilligung wären bauseits mit der Behörde im Vorfeld abzuklären und können gerne als Zusatzleistung beauftragt werden.

\*\*\*\* E-Verteiler und Prüfprotokoll im Leistungsvolumen enthalten.

\*\*\*\*\* Unterfütterung der Außenwänden EG im Leistungsvolumen enthalten.